

# Wie wir arbeiten – Methodenpapier

## Herausgeber

Als Herausgeber der Kampagne „Gesund informiert“ tritt der Gesundheitsfonds Steiermark (siehe: <https://www.gesundheitsfonds-steiermark.at/>) auf. Die Kampagne wird aus öffentlichen Mitteln finanziert und von einem Redaktionsteam, welches aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsfonds Steiermark, Abteilung Gesundheitsförderung und Public Health, besteht betreut. Inhalte werden in Zusammenarbeit mit Kommunikationsagenturen und inhaltlichen Expertinnen und Experten erstellt. Das Redaktionsteam verfügt über unterschiedliche akademische Ausbildungen in den Bereichen Gesundheitsförderung und Public Health.

Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: <https://www.gesund-informiert.at/datenschutz>

## Anforderungen und Kriterien

Die Erstellung der Inhalte der Website orientiert sich am Positionspapier „Gute Praxis Gesundheitsinformation“ des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin (<http://www.ebm-netzwerk.de/gpgji>) und an den Qualitätskriterien für „Gute Gesundheitsinformation Österreich“ (<https://oepgk.at/wp-content/uploads/2018/11/15-qualitaetskriterien-der-guten-gesundheitsinformation-oesterreich.pdf>).

Das Redaktionsteam folgt demnach folgenden Anforderungen:

- ◆ Die Website nennt Herausgeber und Organisation, die für den Inhalt verantwortlich sind.
- ◆ Die Ziele und die Zielgruppe/n sind dargestellt.
- ◆ Die Inhalte sind mit einem Erstellungsdatum versehen;
- ◆ sie beruhen auf dem besten aktuell verfügbaren (medizinischen) Wissen.
- ◆ Die zugrundeliegenden Quellen sind angegeben.
- ◆ Die Inhalte gliedern sich nach einer vorgegebenen Struktur, sind übersichtlich, zielgruppenspezifisch und verständlich in Sprache und Darstellung.
- ◆ Das Redaktionsteam beachtet aktuelle Studienergebnisse zur Vermittlung von Zahlen, Risikoangaben und Wahrscheinlichkeiten.
- ◆ Empfehlungen sind klar als solche erkennbar und von Fakten optisch und inhaltlich getrennt.
- ◆ Die Inhalte werden redaktionell unabhängig verfasst und neutral formuliert.

- ◆ Nutzen und Schaden von beschriebenen Maßnahmen werden aufgezeigt und transparent beleuchtet.
- ◆ Unterschiede in Geschlecht, Alter und Lebenssituation werden berücksichtigt und Diversität Platz gegeben.
- ◆ Die Inhalte weisen auf weiterführende Informationsquellen und Anlaufstellen hin.
- ◆ Sie werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

## **Zielgruppen**

Zielgruppen der Kommunikationsmaßnahmen sind Bevölkerungsgruppen, welche häufig eine niedrige Gesundheitskompetenz aufweisen. Das sind:

- ◆ Ältere Menschen
- ◆ Menschen mit niedrigem Bildungsniveau und / oder niedrigem sozioökonomischen Status
- ◆ Menschen mit chronischen Erkrankungen
- ◆ Menschen mit Migrationshintergrund

Darüber hinaus können alle erwachsenen steirischen Männer und alle erwachsenen steirischen Frauen Zielgruppe der Kommunikationsmaßnahmen sein.

## **Ziele**

Ziel der Kampagne „Gesund informiert“ ist,

- ◆ im Bereich der Gesundheitskompetenz Bewusstseinsbildung zu betreiben und die steirische Bevölkerung zu sensibilisieren, sodass nach vier Jahren Laufzeit der Kampagne mehr Personen wissen, was Gesundheitskompetenz ist.
- ◆ gute Gesundheitsinformation zu gängigen Gesundheitsthemen zur Verfügung zu stellen (laut Kriterien „Gute Gesundheitsinformation, siehe Anhang).
- ◆ eine signifikante Steigerung der monatlichen Zugriffe auf die Website (<https://www.gesund-informiert.at/>).
- ◆ zur Umsetzung des österreichischen Gesundheitsziels 3 („Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken.“) inklusive der formulierten Wirkungsziele beizutragen (siehe Anhang).

## **Beteiligte Personen und Organisationen**

Die Texte werden vom Redaktionsteam, welches sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsfonds Steiermark, Abteilung Gesundheitsförderung & Public Health, zusammensetzt, in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitsbereich erarbeitet. Die Inhalte dieser Website entstehen durch einen Gemeinschaftsprozess. Verschiedene Personen aus den Bereichen Grafik, Lektorat etc. sind ebenfalls beteiligt.

## **Themen**

Die Planung der Themen erfolgt jahresweise; die Themenvorschläge werden vom Redaktionsteam zu Beginn jedes Jahres abgestimmt. Aktuelle gesundheitsrelevante und wissenschaftliche Fragestellungen werden bei der Themenauswahl berücksichtigt. Die thematische Jahresplanung lässt Platz für aktuelle Themen im Jahresverlauf (z.B. Coronavirus 2020).

## **Inhalte**

Alle Inhalte sind nach einer vergleichbaren Struktur aufgebaut:

- ◆ Titel
- ◆ Informationen zum Erstellungsdatum
- ◆ Kurze Einleitung mit allgemeinen Informationen
- ◆ Häufig gestellte Fragen (FAQs)
- ◆ Hintergrundinformationen zu Fakten, Daten und Zahlen
- ◆ Möglichkeiten und praktische Tipps für die Selbsthilfe
- ◆ weiterführende Informationsangebote
- ◆ Unterstützungsmaterialien als Download
- ◆ Angaben und Links der zugrundeliegenden Quellen
- ◆ Dank an unterstützende ExpertInnen

## **Quellen und Evidenzgrundlage**

Die Themen werden anhand verlässlicher Informationsquellen und sorgfältiger Recherchen aufbereitet. Recherchiert wird nach deutschsprachigen und englischsprachigen Quellen. **Das Redaktionsteam führt selbst aufgrund begrenzter Ressourcen keine systematischen Recherchen durch. Es werden jedoch nur verlässliche Quellen, die sich auf systematische Recherchen stützen, als Evidenz herangezogen.**

Die Suche wird in folgenden Recherchequellen durchgeführt (in alphabetischer Reihenfolge):

- ◆ BuKo Pharm: [www.gutepillen-schlechtepillen.de](http://www.gutepillen-schlechtepillen.de)
- ◆ Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz: [www.sozialministerium.at/](http://www.sozialministerium.at/)
- ◆ Cochrane Deutschland: [www.cochrane.org/de/evidence](http://www.cochrane.org/de/evidence)
- ◆ Evidenzbasierte Bewertungen des Departments für evidenzbasierte Medizin und klinische Epidemiologie an der Donau-Universität Krems sowie von Cochrane Österreich: [www.medizin-transparent.at](http://www.medizin-transparent.at)
- ◆ Gesundheitsthemen der Medizinischen Universität Graz über <https://www.medunigraz.at/gesundheits Themen/gesundheits Themen/>
- ◆ IGeL Monitor des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen: [www.igel-monitor.de](http://www.igel-monitor.de)
- ◆ Krebsinformationsdienst des deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg: [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)
- ◆ Literaturdatenbank Cochrane Library über [www.thecochranelibrary.com](http://www.thecochranelibrary.com)
- ◆ Literaturdatenbank Medline über [www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed)
- ◆ Mini Med Studium Österreich: <https://www.minimed.at/>
- ◆ Öffentliches Gesundheitsportal Österreich: [www.gesundheit.gv.at/](http://www.gesundheit.gv.at/)
- ◆ Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) <https://www.ages.at/startseite/>
- ◆ Österreichischer Integrationsfonds: <https://www.integrationsfonds.at/>
- ◆ Österreichisches Rotes Kreuz: <https://www.roteskreuz.at/home>
- ◆ Patienteninformationen des IQWiG: [www.gesundheitsinformation.de](http://www.gesundheitsinformation.de)
- ◆ Patientenportal von KBV und BÄK: [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de)
- ◆ Pharma Facts: [www.test.de/medikamente](http://www.test.de/medikamente)
- ◆ Robert Koch Institut: [www.rki.de](http://www.rki.de)
- ◆ Stiftung Gesundheitswissen: [www.stiftung-gesundheitswissen.de/](http://www.stiftung-gesundheitswissen.de/)
- ◆ Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie: [www.psychenet.de](http://www.psychenet.de)
- ◆ Verwaltung Steiermark, vor allem für steiermarkspezifische Daten über <https://www.verwaltung.steiermark.at/>
- ◆ Wissen was wirkt: [www.wissenwaswirkt.org](http://www.wissenwaswirkt.org)

Je nach Thema können weitere Quellen in die Recherche aufgenommen werden.

Neben der wissenschaftlichen Evidenz fließen praktische Erfahrungen und Wissen von Betroffenen und Fachexpertinnen und Fachexperten in die Inhalte ein.

## **Sprache**

Die Inhalte richten sich an Frauen und Männer. Das Redaktionsteam nutzt sprachliche Formulierungen, die möglichst beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht werden. Rollenklischees und Stereotype sollen vermieden werden. Beispiele für geschlechtergerechtes Formulieren sind „Fachleute“, „Behandlungsteam“, „Ärzteam“, „die Betroffenen“ oder „Menschen mit Alkoholkrankheit“. Zur geschlechtsneutralen Sprache trägt auch die persönliche direkte Anrede der Leserschaft bei.

Die Sprache ist neutral und nicht wertend. Wenn Unsicherheiten existieren, wird dies angegeben. Die Inhalte sind in einfacher Sprache verfasst und orientieren sich an den Vorgaben für verständliche Sprache bei schriftlicher Gesundheitsinformation (siehe Factsheet im Anhang).

## **Aktualisierung der Inhalte**

Jedes Thema ist mit einem Erstelldatum versehen. Die Aktualisierung wird ausgewiesen. Für die Aktualisierung ist das Redaktionsteam zuständig.

## **Veröffentlichung und Verbreitung**

Die Inhalte der Website werden durch folgende Kanäle an die NutzerInnen gebracht:

- ◆ Gesundheitsziele-Newsletter des Gesundheitsfonds Steiermark
- ◆ Social Media Auftritt des Gesundheitsfonds Steiermark
- ◆ Aktivitäten im Rahmen des Health Literacy Months (z.B. Goodies, Werbemaßnahmen, etc.)
- ◆ Google Ads

## **Kontakt**

Gesundheitsfonds Steiermark

Herrengasse 28, 8010 Graz

Tel. +43 (316) 877-5574

Fax: +43 (316) 877-5552

[gfst@gfstmk.at](mailto:gfst@gfstmk.at)

## Anhang

- ◆ Österreichische Gesundheitsziele: Gesundheitsziel 3  
<https://gesundheitsziele-oesterreich.at/website2017/wp-content/uploads/2017/05/bericht-arbeitsgruppe-3-gesundheitsziele-oesterreich.pdf>
- ◆ Gute Gesundheitsinformation Österreich:  
<https://oepgk.at/wp-content/uploads/2018/11/gute-gesundheitsinformation-oesterreich.pdf>
- ◆ Factsheet "Verständliche Sprache bei schriftlichen Gesundheitsinformationen"  
[https://oepgk.at/wp-content/uploads/2020/10/oepgk\\_factsheet\\_leichte\\_sprache\\_bfrei.pdf](https://oepgk.at/wp-content/uploads/2020/10/oepgk_factsheet_leichte_sprache_bfrei.pdf)